



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 5/1967
Juli

Handballergebnisse

Spieltag: 18.6.67

Die Verbandsrunde wurde mit folgenden Spielen fortgesetzt: Unsere A-Jugend spielte in Offenbach und verlor mit 7:6 Toren. Es war an diesem Tag sehr heiß, man merkte es besonders daran, daß einigen unserer Jugendspieler noch die "Köpfe rauchten"! Dies machte sich besonders beim Spiel und beim Ergebnis bemerkbar. Die aktiven Mannschaften mußten ebenfalls reisen. So spielte die II. gegen die II. aus Speyer und konnte mit 8:14 Toren Sieg und Punkte mit nach Hause nehmen. Die I. spielte anschließend gegen die Speyerer I. und konnte sicher mit 4:15 Toren gewinnen.

Spieltag: 24/25.6.67

Die A-Jugend trat bereits am Samstag in Arzheim an und mußte sich auch bei diesem Auswärtsspiel geschlagen geben und zwar mit 14:9 Toren. Am darauffolgenden Sonntag führen 3 Mannschaften nach Wörth. Die B-Jugend spielte gegen ihre Altersgenossen aus Wörth und verlor mit 7:5 ebenfalls. In Wörth erwischte es zum ersten Mal auch unsere II. Mannschaft. Gegen eine recht spielstarke Wörther II. mußte sie sich mit 14:7 Toren geschlagen geben. Trotzdem konnte die Tabellenführung weiterhin behauptet werden. Unsere I. Mannschaft wetzte die Scharte, vom verlorenen Heimspiel gegen Wörth 14 Tage vorher, wieder aus und gewann überraschend sicher mit 6:14 Toren. Bei diesem Spiel, das unter großer Hitze stattfand, machte sich wieder einmal die gute Kondition unserer Spieler bemerkbar, die diesmal spielentscheidend war.

Die nächsten Termine der I. Mannschaft:

9.7.67	1500	Wernersberg	-	Schifferstadt
16.7.67	1500	Ottersheim	-	Wernersberg

Handballspiel beim Wasgaubergfest

Zu dem am 6.8.67 auf dem Wingersberg zu Annweiler stattfindenden Wasgaubergfest wurde unsere I. Mannschaft zu einem Vorbespiel eingeladen. Gegner unserer Mannschaft ist kein geringerer als der Bundesligist und Deutsche Vizemeister im Hallenhandball TV Hochdorf. Die Wernersberger Handballfreunde werden sich diese gute Gelegenheit den TV Hochdorf spielen zu sehen bestimmt nicht entgehen lassen.

Zeitlager der Jugend

Es wird hiermit nochmals auf das in Kürze am Seehof stattfindende Jugendzeitlager hingewiesen. Folgende Durchführungszeiten sind geplant:

12.7.67 - 16.7.67	für die weibliche Jugend
16.7.67 - 22.7.67	für die männliche Jugend

Der vorgesehene Feldgottesdienst fällt leider aus. Als Ersatz werden die Teilnehmer am Sonntag, dem 16.7.67 die Kasse in Erlenbach besuchen. Zu dem Elternabend am 19.7.67 fährt ein Bus, sodaß alle Gelegenheit zur Mitfahrt haben.

Auch dieses Jahr Abendsportfest

Wie in den letzten Jahren üblich findet auch dieses Jahr wieder ein Abendsportfest der Leichtathleten und zwar am 29.7.57 statt. Die Wettkämpfe beginnen um 18.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein in der Turnhalle mit Siegerehrung. Die Bevölkerung wird zu den Wettkämpfen wie auch zu dem anschließenden gemütlichen Teil herzlichst eingeladen. Da ist dies eine günstige Gelegenheit um einen Teil der Bedingungen zum Deutschen Sportabzeichen zu erfüllen.

Gauiwiesel beim Kinder treffen

Nach wochenlangem Überlegen ging am Sonntag, dem 18.6.57 zum Kinder treffen nach Wilgartswiesen. Mit 74 Kindern konnten wir einen Rekord in der Vereinsgeschichte aufstellen.

Bei den Mannschaftskämpfen am Vormittag waren wir mit 17 Mannschaften angetreten und belegten folgende Plätze:

<u>Buben:</u>			<u>Mädchen:</u>		
Jahrgang 1952/53	3.		Jahrgang 1952/53	6.	
" 1954/55	7.		" 1954/55	7.	
" 1956/57	3.	I. Mannschaft	" 1956/57	7.	I. Mannsch.
		5. II. Mannschaft			12. II. Mannsch.
		9. III. Mannschaft			21. III. Mannsch.
		15. IV. Mannschaft	Jahrgang 1958/60	5.	I. Mannsch.
Jahrgang 1958/60	2.	I. Mannschaft		13.	II. Mannsch.
		8. III. Mannschaft			
		11. IV. Mannschaft			
		12. V. Mannschaft			

Der Nachmittag begann mit dem Festzug durch Wilgartswiesen, angeführt von den Spielmanszügen aus Landau und Wilgartswiesen. Daß bei solch einem Marsch mancher einmal die Schmie verliert und daß ein Übungsleiter derartige "Unfälle" sofort beheben muß, versteht sich am Rande.

Beim anschließenden Wieselwettbewerb waren alle wieder fit. Unsere stimmig eingeübten Lieder "Ich gebe mir die Ehr" (Pflichtlied) und "Wie lieblich schallt's durch Busch und Wald" (Kürlied) fanden allgemeine Bewunderung bei den zahlreichen Zuschauern. Aber auch der Reigen unserer Mädchen sowie die Kasten- und Pferdsprünge der Buben waren gut vorbereitet und klappten tadellos. So konnte auch der Sieg nicht ausbleiben.

Ganz knapp mit 37,8 Punkten konnten wir den 1. Rang für uns verbuchen vor den Vereinen TV Nußdorf mit 37,3 Punkten

TSV Annweiler mit 36,0 Punkten

TV Wilgartswiesen mit 34,5 Punkten

SV Bernheim mit 25,0 Punkten

In guter Stimmung kamen wir am Abend wieder mit dem Bus in unserem Heimatdorf an. Zum Abschluß wurden am "Roten Kreuz" nochmals Pflicht- und Kürlied gesungen. Ein erfolgreicher Tag ging zu Ende nicht nur für unsere Kinder sondern auch für unsere Vorturnerinnen und Vorturner, einschließlich den Lehrkräften der Volksschule. Der Erfolg in Wilgartswiesen hat sie ermutigt zu neuem Tun und hat ihnen gezeigt, daß sie auf dem richtigen Wege sind.

Hat sich unser Verein beim Gauturnfest bewährt?

In den Wintermonaten und im Frühjahr durften wir mit Freude feststellen daß wir wieder mit einer schönen Anzahl Turnerinnen und Turner aufwarten können. Die durchschnittlichen Turnstundenbesuche waren im März bei den Turnerinnen 13 und bei den Turnern 7. Nach dem Aufruf zum Gauturnfest waren noch 6 Turnerinnen bereit mitzumachen. Bei den Turnern kamen von 20 gemeldeten Teilnehmern 6 Mann zur Übungsstunde und dies 4 Tage vorm Gauturnfest. Schließlich konnten wir aber dennoch mit 32 Teilnehmern nach Herxheim fahren, davon 19 am Samstag, der Rest

folgte am Sonntag.

Bei den Wettkämpfen am Samstag und bei den Einzelkämpfen am Sonntag konnten unsere Turner folgende Ergebnisse erzielen:

Leichtathletischer Dreikampf Turner I	Elmar Klein Rudi Müller	1. Sieger er verpasste leider die Siegesgrenze um 1 Punkt
Leichtathletischer Fünfkampf Jugendturner A	Werner Schilling Rolf Hagemüller Josef Hootz	3. Sieger 5. Sieger 3. Sieger
Jahnsechskampf Jugendturner	Jakob Schuhmacher	ihm reichte es leider auch nicht ganz zur Siegesgrenze
Einzelkampf 100m-Lauf Turner I	Elmar Klein Rudi Müller	3. Sieger in 11,3 sec. 4. Sieger in 12,2 sec.

Nach einem kühlen Bad im nahegelegenen Schwimmbad fand man sich am Samstag-Abend zum Tanz in der Festhalle bzw. im Festzelt beim "Bunden Abend". Die Quartierfrage war schon gelöst, die Duben waren in einem separaten Raum im Gasthaus "Adler" untergebracht wo sie bei "leiser" Klaviermusik, abwechselnd gespielt von "Hausmacher" Künstlern, auch bald "eingeschlummert" waren. Die Mädchen mußten mit Privatquartieren vorlieb nehmen. Nach dem Besuch des Feldgottesdienstes am Sonntag waren alle wieder fitt zum Vereinsturnen. Mit insgesamt 29 Teilnehmern, 14 Turnerinnen und 15 Turnern stellten wir uns den Kampfrichtern. Die Kasten- und Pferdsprünge unserer Turner klappten diesmal recht gut und auch die Reifengymnastik unserer Turnerinnen konnte gefallen. Mit der Note "sehr gut" und mit kleinen Erinnerungsgaben ausgezeichnet durften wir doch im ganzen gesehen zufrieden sein.

Nach dem strapaziösen Festzug, bei drückender Hitze am Nachmittag, wurden sogar unsere Turnerinnen nochmals aufgerufen ihre Reifenübung beim "Querschnitt durch die Vereinsarbeit" zu wiederholen. Leider platzte mitten in die Übungen ein Gewitterguß, sodaß wir fluchtartig das Feld räumen mußten. Nach längerer Unterbrechung entschied sich das Kampfgericht nur noch die allgemeine Festgymnastik mit abschließender Siegererhebung durchzuführen.

Neu bei einem Turnfest war, daß jedem Sieger, der die Siegespunktzahl erreicht hatte, eine Medaille überreicht wurde und nur der 1. Sieger eines jeden Kampfes zusätzlich einen Eichengrenz erhielt.

Zusammenfassend dürfen wir feststellen, daß alle dabei waren als es darauf ankam den Verein zu vertreten und die eigene Stimmung, die einem jeden Turnfest anhäftet, war auch diesmal zu spüren. Also konnten wir befriedigt die Heimfahrt antreten, kein Grund zur Resignation, der Verein hat die Bewährung bestanden.

Rund um das Handballspiel.....

Die heutige Ausgabe soll weiter über Neuerungen berichten, die noch nicht allzu bekannt sind:

1.) Seit der vergangenen Hallenrunde müssen die Spieler auf ihrer Spielkleidung Rückennummern tragen und zwar von 1-13, wobei der 1. Torwart die Nummer 1 und der 2. Torwart die Nummer 13 trägt. Die Rückennummern müssen mindestens 20 cm hoch sein und sich von der Spielkleidung deutlich unterscheiden.

2.) Die Torpfosten und Latten müssen nicht unbedingt quadratisch, sie können auch rund sein. Entscheidend ist, daß sie einen Querschnitt von 12,5 cm haben.

3.) Der Ball muß aus einer einfarbigen Lederhülle bestehen. Sogenannte Fernsehbälle (schwarz-weiß) sind verboten.

4.) Das Auswechseln der Auswechselspieler, auch des Auswechsellorwartes darf immer nur vom Ablöseplatz, am Spielfeldrand, an der Mittellinie aus geschehen. Der herausgehende Spieler muß am Ablöseplatz sein bevor der eintretende Spieler das Spielfeld am Ablöseplatz betritt. Also auch der 1. Torwart muß an diesem Ablöseplatz sein bevor der 2. Torwart den Ablöseplatz verläßt. Ein Auswechseln des Torwartes unmittelbar neben dem Tor ist also verboten.

Selbstverständlich gilt diese Auswechsellvorschrift nicht bei Verletzungen. Ein verletzter Spieler kann natürlich auf direktestem Wege das Spielfeld verlassen.

Bei fehlerhaftem Auswechseln wird Freiwurf an der Stelle verhängt an welcher der Spieler in das Spiel eingreift. Beim nächsten fehlerhaften Auswechseln wird der Spieler auf 5 Minuten des Feldes verwiesen. Bei weiterem fehlerhaftem Auswechseln wird der Spieler auf 10 Minuten hinausgestellt.

Der Schiedsrichter muß hier selbstverständlich auf die Einhaltung der Vorteilsregel achten. Das heißt: Wechselt die ballbesitzende Mannschaft falsch aus, wird sofort gepfiffen; wechselt die nichtballbesitzende Mannschaft falsch aus, so ist der Vorteil der ballbesitzenden Mannschaft zu beachten, damit dieser nicht eine evtl. echte Torchance dadurch genommen wird.

5.) Seit der vergangenen Hallenrunde wird der Freiwurf grundsätzlich ohne Anpfiff ausgeführt.

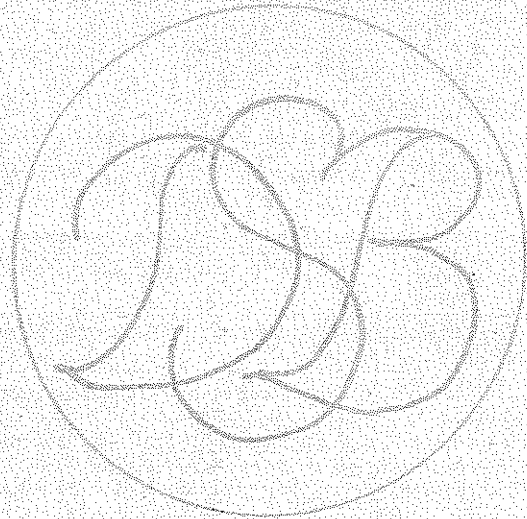
Der Versuch dadurch das Spiel schneller zu gestalten ist, meines Erachtens, hundertprozentig gelungen. Selbstverständlich gibt es manchmal Mißverständnisse. Aber die Mannschaften haben sich hier schnell angepaßt. Über den Freiwurf und seine Ausführung werde ich später, in einem eigenen Abschnitt, nochmals zu sprechen kommen. Soviel sei noch gesagt: Ein Gegenspieler darf den Freiwurfschützen in der Ausführung in keiner Weise behindern, andernfalls muß dieser Spieler auf Zeit vom Platze.

Die Mitspieler des Freiwurfschützen dürfen vor Ausführung des Freiwurfes nicht im Freiwurfraum (zwischen Freiwurf- und Torraumlinie) sein.

6.) Berichtigung. In der letzten Ausgabe schrieb ich unter Abschnitt 3 c: Führt ein nicht spielberechtigter Spieler einen 14m-Wurf aus, wird ein Freiwurf gegen seine Mannschaft verhängt, der Spieler wird disqualifiziert. Hier muß es heißen: Wird der Spieler disqualifiziert und der 14m-Wurf wird von einem spielberechtigten Spieler wiederholt

Das wars für heute, bis zum nächsten Mal

herzlichst Euer
Edmund Bachmann



ERWERB

AUCH DU DAS

DEUTSCHE

SPORTABZEICHEN